

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses der Gemeinde Helbra

Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 26.02.2026
Beginn:	18:30 Uhr
Ende	20:03 Uhr
Ort, Raum:	06311 Helbra, Am Pfarrholz 7, Sportlerheim - SV Wacker Helbra

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Gerd Wyszkowski

Mitglieder

Herr Robin Lucas Eddelbüttel

Herr Enrico Heier

Herr Helmut Neuweger

Herr Uwe Wischalla

Herr Uwe Wollny

Frau Claudia Wyszkowski

Sachkundige Einwohner

Herr Dieter Hartleib

Frau Mandy Heier

Frau Ivonne Till-Merle

Verwaltungsbedienstete

Frau Jasmin Imann

Gäste

Herr Gunter Wakan

Abwesend:

Mitglieder

Frau Karin Kellner

Sachkundige Einwohner

Herr Michael Krebes

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung um 18:32 Uhr.

zu 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 3 Änderungsanträge zur vorliegenden Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es wurde angeregt, TOP 6 im Haupt-, Finanz- Bau- und Vergabeausschuss zu behandeln.

Herr Wyszkowski erklärte, dass zunächst eine Vorbesprechung zur Orientierung für das weitere Verfahren erfolgen soll.

Es gab keine weiteren Änderungsanträge zur vorliegenden Tagesordnung.

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form festgestellt.

zu 4 Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vom 16.09.2025

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vom 16.09.2025 lagen nicht vor.

Die Niederschrift ist genehmigt.

zu 5 Bericht über den Bearbeitungsstand der Festlegungen der letzten Sitzung vom 16.09.2025

entfällt

zu 6 Überlegungen zur Erarbeitung einer Richtlinie für die Vereinsförderung

Ausführungen und Diskussion:

Herr Wyszkowski erläutert:

- rund 10.000 EUR werden für den jährlichen Förderbedarf eingestellt (freiwillige Aufgabe)
- für das Kinder- und Jugendhaus bleiben 1.500 EUR fest im Plan
- eine Richtlinie zur Vereinsförderung soll erarbeitet werden, um eine gerechte Verteilung der Mittel sicherzustellen
- die Verteilung soll sich an der finanziellen Lage orientieren, alle Vereine sollen grundsätzlich gleichbehandelt werden
- ein einheitliches Antragsverfahren mit entsprechenden Fristen (z.B. 30.04. bzw. 30.06.) ist festzulegen
- der Gemeinderat prüft und beschließt die möglichen Finanzierungen
- die Förderung ist für ortsansässige, eingetragene Vereine vorgesehen
- ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht

Des Weiteren wird erläutert, dass der Sonnensaal für die Vereine einmal jährlich kostenfrei genutzt werden kann (ausgenommen Reinigung und Kautions).

Der Bauhof hat die Vereine in der Vergangenheit regelmäßig unterstützt.

Es wird angemerkt, dass die Richtlinie als unnötig verkompliziert angesehen wird. Stattdessen sollen die Vereine weiterhin Anträge stellen, über die im Einzelfall entschieden wird. Weitergehende Regelungen werden als unnötig bürokratisch bewertet.

Herr Wyszkowski entgegnet, dass das Thema in der nächsten Gemeinderatssitzung nochmals beraten und abgestimmt werden soll.

zu 7 Installation eines Jugend-Treff-Punktes

Ausführungen und Diskussion:

Herr Wyszkowski führt aus, dass in Helbra bereits viele Angebote für Senioren und Vereine bestehen, jedoch vergleichsweise wenig für die Jugend. Insbesondere Kinder und Jugendliche ziehen sich häufig zurück, da es an geeigneten Treffpunkten fehlt.

Ziel ist es daher, einen zentralen Anlaufpunkt zu schaffen, an dem sich Jugendliche regelmäßig treffen können. Als mögliche Option wird ein Standort im Eigentum der Gemeinde Helbra genannt.

Im Zuge dessen wird auf den bestehenden Jugendgarten verwiesen, der vor etwa zwei Jahren ins Leben gerufen wurde. Zudem wurde der Bolzplatz angesprochen, welcher unter anderem durch Sponsoren unterstützt werden sollen.

Die Idee des Bolzplatzes wird insgesamt gut angenommen, jedoch bestehen noch kleinere Probleme, beispielsweise im Bereich der Tore, für die eine Lösung gefunden werden soll.

Weiterhin wird erwähnt, dass im Jugendgarten Bäume gepflanzt werden, um den Bereich aufzuwerten.

Ergänzend wird aufgeführt, dass zunächst Fragen zum Brandschutz bestehen, die in Abstimmung mit dem Bauamt zu klären sind. Zudem sind die finanziellen und technischen Möglichkeiten zu prüfen. Für die Umsetzung wird ein zeitlicher Rahmen von etwa drei Jahren in Betracht gezogen.

Auf Nachfrage wird angesprochen, ob es eine Umfrage unter Jugendlichen gegeben hat, wo sie sich aufhalten bzw. was sie sich wünschen. Hierzu wird mitgeteilt, dass bislang lediglich vereinzelt Gespräche geführt wurden. Dabei wurde unter anderem geäußert, dass ein Treffpunkt sowie Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung gewünscht sind.

Weiterhin wird eine kostengünstige Umsetzung in Betracht gezogen. Es wird angemerkt, dass Jugendliche beispielsweise Interesse an gemeinschaftlichen Aktivitäten wie Grillen hätten, wofür sich ein geeigneter Bereich, etwa ein Garten, anbieten könnte.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass eine entsprechende Nutzung auch Kontrollaufwand, beispielsweise durch den Bauhof, mit sich bringen würde. Gleichwohl wird die Bedeutung eines solchen Angebots für die Jugendlichen betont.

Abschließend wird festgehalten, dass der Bolzplatz derzeit als Sportfläche genutzt wird.

zu 8 Einrichtung eines Bolzplatzes (ehem. Hartplatz) über Sponsoren

Der Tagesordnungspunkt wurde im Rahmen der Ausführungen zu TOP 7 bereits mit behandelt.

zu 9 Erweiterung Jugendgarten - Änderung des Konzeptes

Der Tagesordnungspunkt wurde ebenfalls im Rahmen der Ausführungen zu TOP 7 bereits mit behandelt.

zu 10 Integration des Jugendschutzbundes in den Jugendgarten

Der Tagesordnungspunkt wurde im Rahmen der Ausführungen zu TOP 7 bereits mit behandelt.

zu 11 Weitere Verfahrensweise "Kabarett"

Ausführungen und Diskussion:

Herr Wyszkowski bedankte sich bei allen Beteiligten für die Durchführung der Veranstaltung. Das Kabarett kommt weiterhin sehr gut an und ist regelmäßig ausgebucht.

Er weist daraufhin, dass die Einnahmen aus dem Kabarett in den letzten Jahren unverändert geblieben sind und grundsätzlich nur für diesen Zweck verwendet werden dürfen. Eine anderweitige Nutzung wäre nur mit entsprechendem Gemeinderatsbeschluss möglich (Umwidmung).

Auf Nachfrage erklärt er, dass ein solcher Beschluss in den letzten Jahren nicht gefasst wurde. Zudem sichert er zu, dass die Veranstaltung auch künftig über die Gemeinde Helbra organisiert werden kann – die Finanzierung ist im Haushalt berücksichtigt.

zu 12 Informationen zum aktuellen Stand Neptunbad / 100-jähriges Bestehen

Ausführungen und Diskussion:

Herr Wyszkowski erläutert, dass der Fördermittelbescheid nun vorliegt.

Geplant ist, die Startbrücke zu entfernen und ein Becken zu errichten.

Eine Öffnung des Bades bis zu den Sommerferien wird angestrebt, kann jedoch derzeit nicht verbindlich zugesichert werden, da verwaltungsintern noch einige Punkte zu klären sind.

Im Zuge der Diskussion wird angemerkt, dass die Startbrücke ein prägendes Merkmal des Bades darstellt und für viele untrennbar dazugehört.

Herr Wyszkowski führt weiter aus, dass Fördermittel in Höhe von 500.000,00 EUR bewilligt wurden und die Kommune einen Eigenanteil von 100.000,00 EUR trägt. Ein Wiederaufbau der Brücke in der bisherigen Form sei nicht vorgesehen, unter anderem, da sich hierfür keine geeignete technische Lösung (insbesondere hinsichtlich der Leitungsführung) finden würde.

Zudem wird betont, dass das Bad grundsätzlich erhalten bleiben soll; eine vollständige Schließung ist nicht geplant.

Für die Veranstaltung anlässlich des 100-jährigen Bestehens ist derzeit ein Kinderfest in Planung.

zu 13 Auswertung der Veranstaltungen 2025

Ausführungen und Diskussion:

Herr Wyszkowski bedankt sich bei allen Veranstaltern und Organisatoren, die jedes Jahr zur Durchführung der Veranstaltungen und Feste beitragen.

Das Adventsfenster lief insgesamt sehr gut. Trotz einzelner Regentage waren die Zusammenkünfte gut besucht und erfolgreich.

Er stellt die Frage, ob die Veranstaltung fortgeführt werden soll. Die Planung soll ab August beginnen.

Aus der Runde wird angemerkt, dass das Adventsfenster auf positive Resonanz gestoßen ist und weiterhin durchgeführt werden sollte. Eventuell finden sich in diesem Jahr andere Organisatoren.

Zudem wird erwähnt, dass auch der Weihnachtsmarkt im vergangenen Jahr wieder sehr gut lief. Bei gutem Wetter war die Veranstaltung entsprechend gut besucht.

Auf Nachfrage nach Verbesserungsvorschlägen wurden keine genannt.

Ergänzend wird angemerkt, dass nicht nur die Vereine, sondern auch die engagierte Gemeinde stärker berücksichtigt und gewürdigt werden sollen.

Zudem wird hervorgehoben, dass der Bauhof eine wichtige Unterstützung für die Vereine darstellt und viele Veranstaltungen ohne dieses Engagement nicht möglich wären. Ein besonderer Dank gilt daher allen Beteiligten.

Weiterhin wird festgehalten, dass die Veranstaltungen insgesamt gut verlaufen sind und es keine Beschwerden gab.

Im Zusammenhang mit dem 100-jährigen Bestehen des Parks wird angemerkt, dass die Veranstaltung sehr gut angenommen wurde und die Besucherzahlen die Erwartungen übertroffen haben.

zu 14 Planung der Veranstaltungen 2026

Ausführungen und Diskussion:

Herr Wyszkowski befragt die Vereine, ob bereits Termine für interne Veranstaltungen im Jahr 2026 feststehen.

Die Platzbahnkegler planen eine Seniorenmeisterschaft, der genaue Termin folgt noch.
Es bestehen weiterhin Probleme mit Herrn Dümmler. Der Verein wurde gekündigt und steht somit kurz vor der Auflösung. Es wird drum gebeten, Herrn Dümmler zur nächsten Sitzung einzuladen.

Am 31.10.2026 findet die Landesmeisterschaft der Vogelschau statt.

Weitere Termine werden zunächst nicht genannt.

Die Vereine werden gebeten, ihre Termine zeitnah nachzureichen, spätestens bis zum 06.03.2026.

Herr Wyszkowski nennt folgende Veranstaltungen, die für 2026 vorgesehen sind:

- | | |
|-----------------------------|--|
| - Osterfeuer | (Förderverein Reit- und Fahrverein e.V.) |
| - Oldtimer-Treffen | (Förderverein Reit- und Fahrverein e.V.) |
| - 1. Mai Seniorennachmittag | (Gemeindl. Verantw.) |
| - Dorffest | (Förderverein Unser Helbra e.V.) |

Die Werbung für die Veranstaltungen soll, wie bereits im vergangenen Jahr, wieder im Ort ausgehen werden.

zu 15 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Herr Wyszkowski bringt die Idee ein, über den Schmid-Schacht Geburtstaler drucken zu lassen, um die Neugeborenen in Helbra künftig entsprechend zu begrüßen.

Des Weiteren teilt er mit, dass Helbra die Orts-App erhalten wird. Diese soll insbesondere für diejenigen eine gute Alternative darstellen, die keine sozialen Netzwerke nutzen, und über aktuelle Informationen, wie beispielsweise Veranstaltungen, informieren.

Außerdem wird diskutiert, dass auf den Straßen teilweise zu viel Salz gestreut wird. Insbesondere Hauptstraße und Gehwege werden hierbei kritisch gesehen. Es wird angeregt zu prüfen, ob vermehrt Split anstelle von Salz eingesetzt werden kann.

zu 16 Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Die Sitzung wurde um 20.03 Uhr durch den **Vorsitzenden** geschlossen.

gez. Gerd Wyszkowski
Vorsitzender

gez. Jasmin Imann
Protokollführer